

## Einleitung: Merkmale, Ziele und Möglichkeiten der Lapbookarbeit

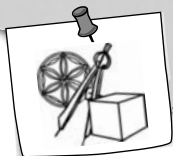
Eine besondere Methode, um das kompetenzorientierte und individualisierte Lernen von Kindern zu unterstützen und umzusetzen, ist die aus Nordamerika stammende Lapbookmethode. Ein Lapbook (auch Klappbuch genannt) ist eine hoch motivierende Präsentationsform für individuelle Lernergebnisse. In der Regel sind Lapbooks aufklappbare Bücher bzw. Mappen zu einem bestimmten Thema. Die Inhalte werden im Inneren auf verschiedenen Elementen, wie z. B. Faltbuch, Aufklappkarten, Fächer, Umschläge, Leporellos usw., visuell dargestellt. Lapbooks eignen sich insbesondere dazu, die Auseinandersetzung mit einem Thema zu intensivieren, individuelle Lernprozesse zu unterstützen und eigene Bezüge zu einem Thema zu initiieren. Zudem können die Kinder mit der Gestaltung eines Lapbooks sowohl ihre speziellen Interessen als auch ihre persönlichen Lern- und Bildungsprozesse dokumentieren und am Ende flexibel und individuell präsentieren. Auch Gruppenarbeiten werden damit ermöglicht. Die Arbeit an einem Lapbook ist somit für Kinder zum einen prozessorientiert, das heißt, der Lernweg und die Erarbeitung individueller Lernziele stehen im Vordergrund. Zum anderen ist sie aber zugleich produktorientiert. Dies meint, dass am Ende ein besonders schön gestaltetes Lernergebnis, nämlich das Lapbook selbst, zustande kommt, welches z. B. als individuelles Nachschlagewerk dienen kann. Diese für Kinder sehr motivierende Tätigkeit ermöglicht ein differenziertes, selbstbestimmtes Lernen. Es handelt sich hierbei immer um ein fächerverbindendes und komplexes Bearbeiten eines Themas. Zugleich können die Kinder mit selbst gestalteten Lapbooks Eigenproduktionen schaffen, miteinander kommunizieren und bisher erworbene Kompetenzen anwenden. Jedes fertige Lapbook ist ein Unikat.

Der kindorientierte Lernansatz ist einerseits darauf gerichtet, die individuellen Stärken der Kinder in den Blick zu nehmen und auf der Grundlage eines neuen Kindbildes, welches das Kind als Individuum wertschätzt und seine individuellen Bedürfnisse ernst nimmt, Lernumgebungen so zu gestalten, dass jedes Kind entsprechend seiner Lernausgangslagen sein persönliches Potenzial weiter entfalten kann. Andererseits geht es beim Umsetzen einer neuen Lernkultur darum, den Kindern viele Möglichkeiten der Eigenverantwortung für ihr Lernen zu übertragen. Das Erarbeiten und Gestalten von Lapbooks entspricht genau diesem Ansatz, ist jedoch für Kinder eine enorme und sehr komplexe Herausforderung, die eine Fülle von unterschiedlichen Kompetenzen verlangt. Jedes Kind bewältigt diese Anforderungen auf ganz unterschiedliche Art und Weise und benötigt aufgrund seiner ganz persönlichen Lernbedürfnisse, seines speziellen Lernstils oder auch seiner individuellen Vorerfahrungen sehr verschiedene Wege der Lernbegleitung. Deshalb haben wir für den Einsatz von Lapbooks drei verschiedene Dimensionen unterschiedlicher Lernausgangslagen entwickelt, die im nächsten Kapitel im Zusammenhang mit der Gestaltung von Geometrie-Lapbooks vorgestellt werden. Unabhängig von den Lernausgangslagen einzelner Kinder kann generell der Kinderleitfaden (siehe Seite 8) im Vorfeld oder während der Arbeit an den Lapbooks eine gute Orientierungsmöglichkeit bieten.

### Merkmale von Lapbooks

- unterstützen persönliche und selbstbestimmte Lernprozesse
- intensivieren die Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand
- initiieren persönliche Forscherfragen
- dokumentieren Lern- und Bildungsprozesse sowie individuelle Spezialinteressen
- ermöglichen Einzel- und Gruppenarbeit
- unterstützen prozessorientiertes und produktorientiertes Lernen
- fördern ein fächerverbindendes und komplexes Lernen
- motivieren das Präsentieren individueller Lernergebnisse
- dienen der Förderung personaler, lernmethodischer, sozialer sowie fachspezifischer Kompetenzen (Handlungskompetenz)
- sind Unikate



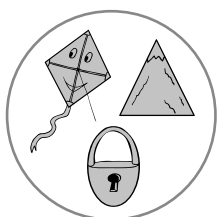


## Die Forscherkarten



### Forscherkarte 1:

Diese Forscherkarte enthält einen sehr offenen und freien Forscherauftrag zum gesamten Thema. Sie ist vor allem für die „Freigeister“ gedacht. Sie können selbst im Mathematikbuch, in einem Mathelexikon für Grundschulkinder, in anderen Sachbüchern oder im Internet recherchieren, sich aber auch durch die Ideen der verschiedenen Vorlagen inspirieren lassen. Den „Freigeistern“ sollten zusätzlich ausgewählte Blankofaltelemente aus dem Methodenband<sup>4</sup> zur Verfügung stehen. Auch die „Mutigen“ und die „Sicherheitsdenker“ können zunächst die Forscherkarte 1 nutzen und erste eigene Ideen entwickeln.



### Forscherkarte 2:

Die Forscherkarte 2 ist sowohl für „Freigeister“ als auch für „Mutige“ und „Sicherheitsdenker“ gedacht. Sie enthält im oberen Teil ausgewählte Forscherfragen und Ideen zum entsprechenden geometrischen Thema. Davon können sich alle Kinder anregen lassen und eine oder mehrere Fragen bzw. Ideen auswählen und bearbeiten. Im unteren Teil der Karte gibt es Hinweise für alle, was zum Forschen und Erkunden nützlich sein könnte. (Hinweis: Bei der Erprobung der in diesem Band verwendeten Materialien stellte sich heraus, dass die Kinder die Forscherkarten 1 und 2 aufgrund ihrer Offenheit und Ideenfülle am besten fanden und sich gern an ihnen orientierten. Dies inspirierte die Kinder, stets noch weitere eigene Ideen bzw. Forscherfragen zu entwickeln und diesen nachzugehen.)



### Forscherkarte 3:

Diese Forscherkarte enthält Forscheraufträge für die „Mutigen“ und bezieht sich auf konkret vorgegebene Vorlagen. In der Regel sind diese Aufträge zwar relativ offen, geben aber eine gute Orientierung für die Auswahl und Bearbeitung möglicher Schwerpunkte und Teilaspekte des jeweiligen geometrischen Themas.



### Forscherkarte 4:

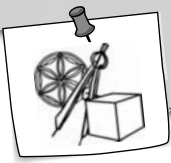
Die Forscherkarte 4 ist vor allem für die „Sicherheitsdenker“ gedacht und bezieht sich auf konkret vorgegebene Vorlagen. Wenn die Kinder diese Aufträge bearbeiten, haben sie wesentliche Basiskompetenzen dieses geometrischen Teilthemas umgesetzt.

## Tipps zum Einsatz der Materialien

### Ideen für die Einführungsphase:

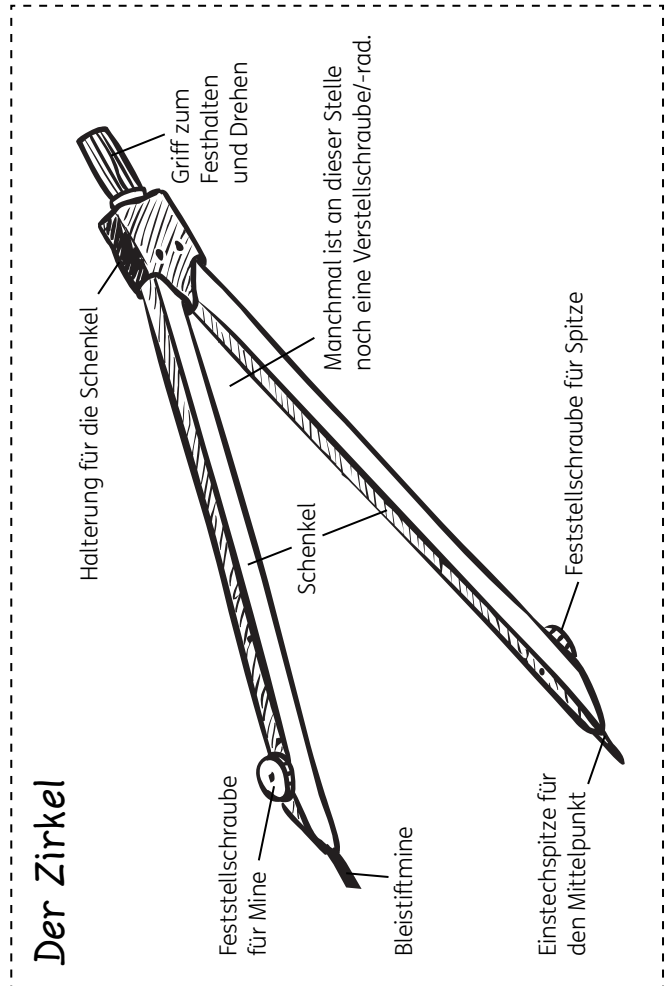
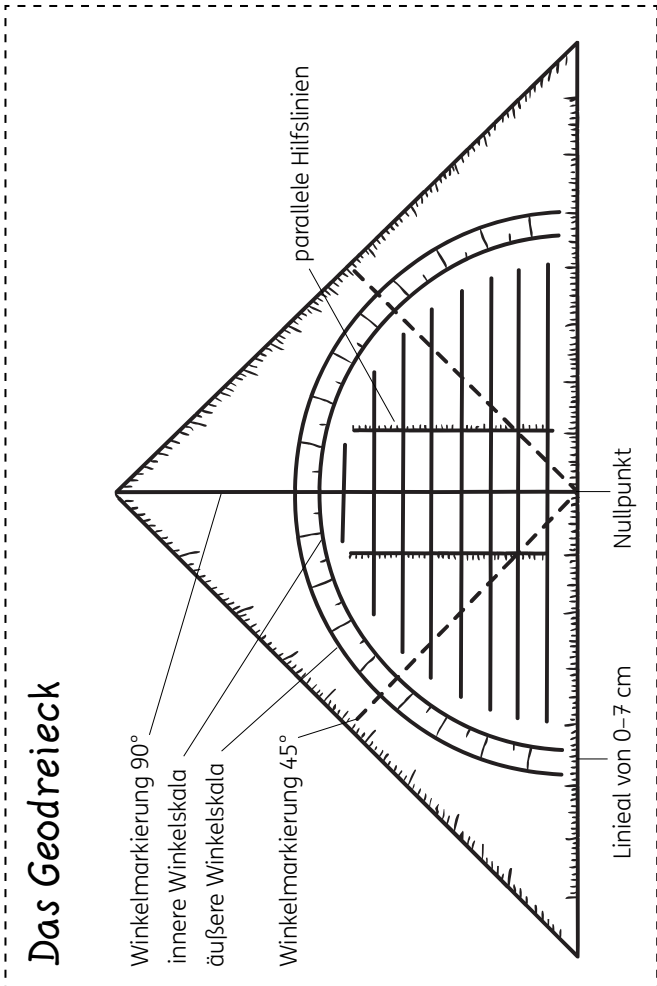
Als Einstieg in die Arbeit an Geometrie-Lapbooks ist es für die Kinder motivierend, wenn sie sich Beispiele von Lapbooks zu diesem Thema (real oder Fotos aus dem Internet) anschauen können. Parallel dazu kann der Kinderleitfaden (siehe Seite 8) ausgeteilt und gemeinsam besprochen werden. Außerdem ist es wichtig, die Ziele der Arbeit am jeweiligen geometrischen Themenbereich (inhaltlicher Lernprozess) und am Lapbook (gestalterisches Präsentationsprodukt der Lernergebnisse) differenziert zu erarbeiten und für alle transparent und nachvollziehbar zu formulieren. Sie als Lehrkraft oder auch die Kinder entscheiden, ob einzeln oder

<sup>4</sup> Mandy Fuchs: Lapbooks in der Grundschule. AOL-Verlag: Hamburg 2017.

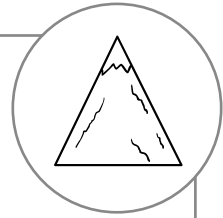


<p>Mein Geobild</p>	<p>Skizze</p>	<p>mit Geodreieck</p>
---------------------	---------------	-----------------------

<p>Mein Geobild</p>	<p>Skizze</p>	<p>mit Zirkel</p>
---------------------	---------------	-------------------



## Forscheraufträge



1. Mit der Vorlage von Seite 31 kannst du ein Wegespiel herstellen.



**Tipp:** Dafür kann sie mehrfach kopiert werden.

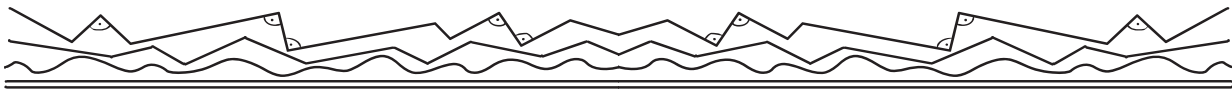
Schneide die Karten aus und gestalte damit Wegenetze.

**Achtung: Es soll keine Sackgassen geben!**

Beschreibe dein Wegenetz. Nutze dafür folgende Begriffe: gerade Linie (Weg), gekrümmte Linie (Kurve), Strecke (von Kreuzung zu Kreuzung), zueinander parallele Strecken (Wege), zueinander senkrechte Strecken (Kreuzungen) und rechter Winkel.

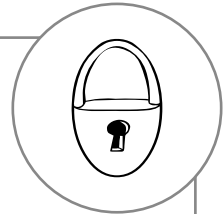
Male dein Wegenetz auf Karopapier. Erfindet auch ein Partnerspiel dazu.

2. Aus der Vorlage von Seite 32 kannst du einen Umschlag für dein Wegespiel herstellen. Klebe ihn in dein Lapbook.

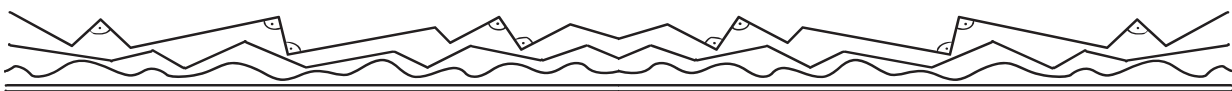


© AOL-Verlag

## Forscheraufträge

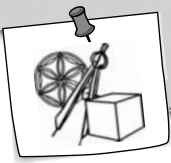


1. Mit den Vorlagen von Seite 33 und 34 kannst du dir ein Faltbuch als Merkhilfe zu Linien, Strecken und Geraden herstellen, fehlende Angaben ergänzen und in dein Lapbook kleben.
2. Die zweite Vorlage von Seite 34 ist ein Faltsquadrat zu rechten Winkeln. Suche in den Bildern rechte Winkel und markiere sie farbig. Du kannst selbst auch Bilder aufkleben.

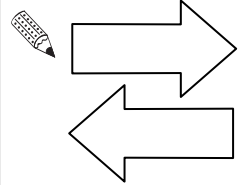
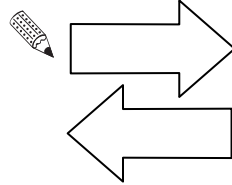
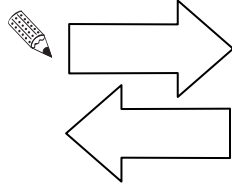
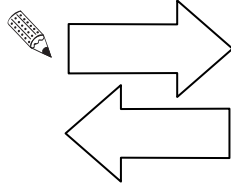
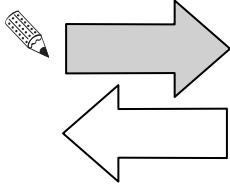
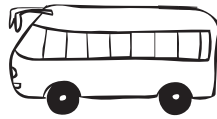


© AOL-Verlag

© AOL-Verlag



Rechts oder links?



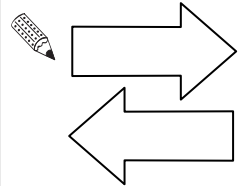
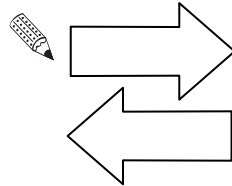
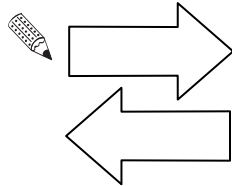
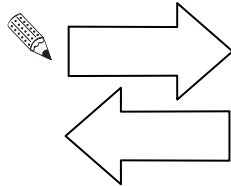
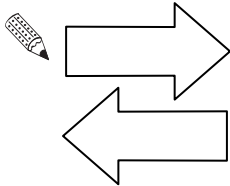
rechts  
links

rechts  
links

rechts  
links

rechts  
links

rechts  
links



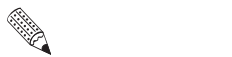
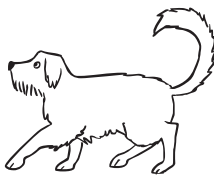
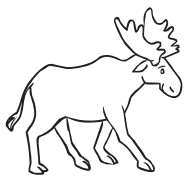
rechts  
links

rechts  
links

rechts  
links

rechts  
links

rechts  
links



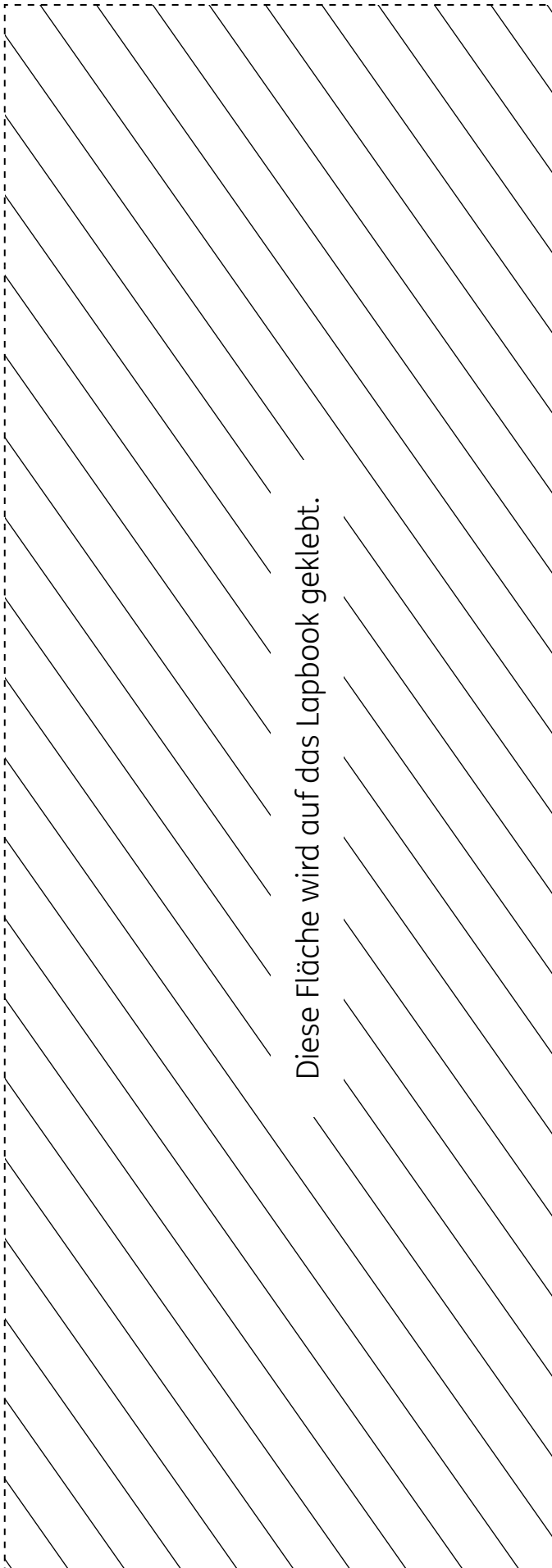
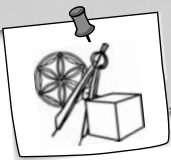
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

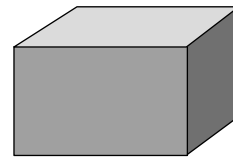
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

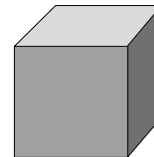
\_\_\_\_\_



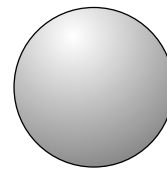
Diese Fläche wird auf das Lapbook geklebt.



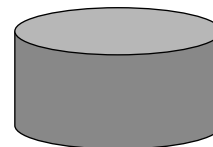
Quader



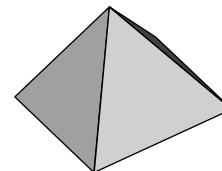
Würfel



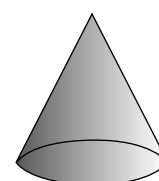
Kugel



Zylinder



Pyramide



Kegel